

„Der 30. Januar 1933 und die deutschen Katholiken“

von gebenhöh *

[Veröffentlicht am 30.01.2017 von Conservo](#)

Ein „Memo“ für den gegenwärtigen Papst

Der Jesuitenpapst Franziskus wollte bei seiner jüngsten Warnung vor dem „Populismus“ uns Deutschen Nachhilfeunterricht in Geschichte erteilen:

→ „Hitler hat nicht die Macht an sich gerissen. Er wurde von seinem Volk gewählt und danach hat er sein Volk zerstört“, sagte der Papst.

Da hat der Papst mit seinen eigenen populistischen Ausführungen nicht ganz recht, zumindest blendet er nicht nur als oberster Katholik einige historische Fakten aus. Also wollen wir auch ihm mal Nachhilfeunterricht erteilen.

Zum Zeitpunkt der sog. Machtübernahme war die NSDAP noch eine 30%-Partei. Gleichwohl ernannte der *Reichspräsident Hindenburg* in einer politisch völlig verfahrenen Situation *Hitler* zum Reichskanzler, der auch umgehend mit seinem Staats-Terror und der Errichtung seiner Diktatur begann.

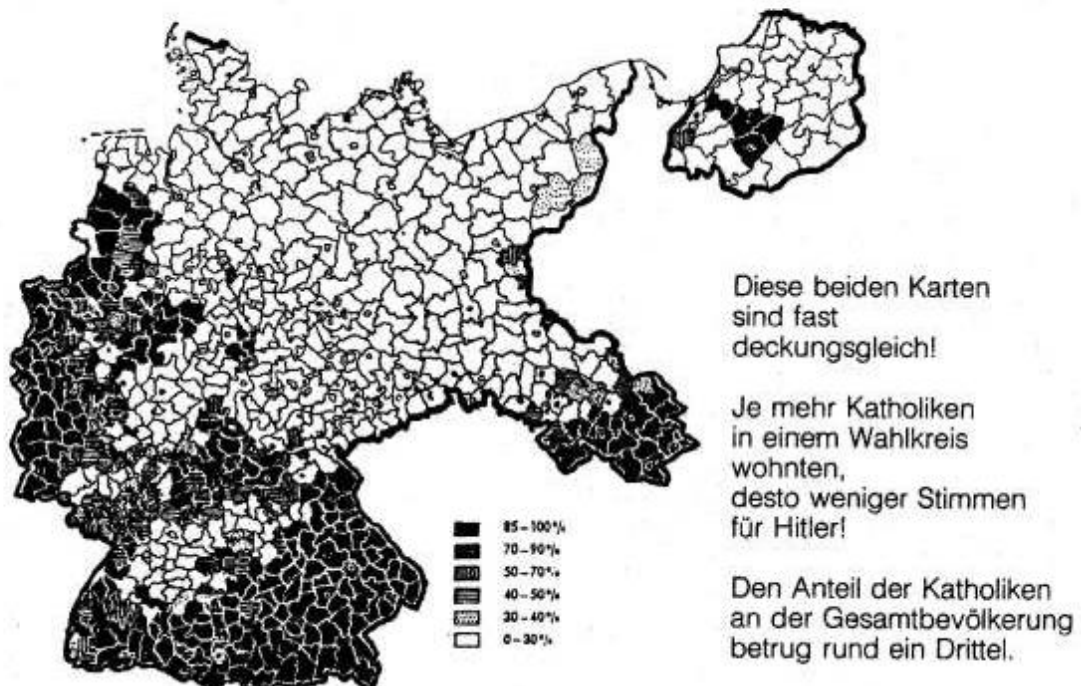
Wer hat die NSDAP gewählt?

- **Es ist eine historisch belegte Tatsache, dass Hitler unter den deutschen Katholiken die geringste Zustimmung bekommen hatte, die beiden Karten belegen dies eindrücklich.**

Die Karte, die anschaulich die Verteilung der Stimmen zeigt, weist aus, dass in katholischen Regionen die NSDAP auffallend schwach vertreten war und dass umgekehrt dort, wo kaum Katholiken lebten, die Nationalsozialisten besonders gut abschnitten.

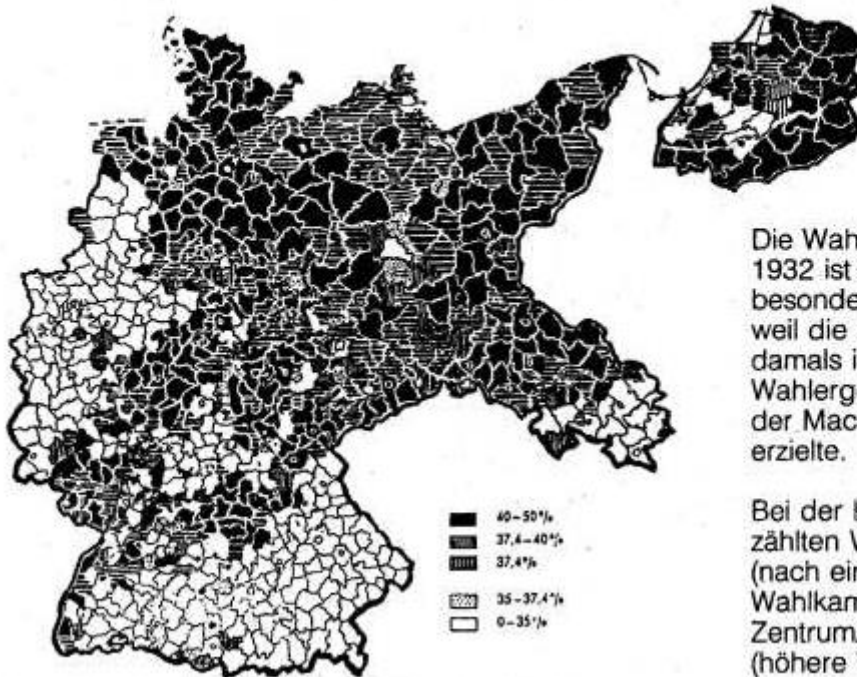
Anteil der Katholischen Bevölkerung in Deutschland

(vgl. Statistisches Jahrbuch für das Deutsche Reich Nr. 53, 1934, S. 14)



Prozentuelle Stimmenanzahl der Nationalsozialisten

(vgl. Statistik des Deutschen Reichs. Band 434, S. 2)



Die Wahl vom 31. Juli 1932 ist deswegen besonders signifikant, weil die NSDAP damals ihr bestes Wahlergebnis vor der Machtübernahme erzielte.

Bei der letzten korrekt ausgezählten Wahl am 5.3.1933 (nach einem terrorisierten Wahlkampf) gewannen Zentrum/BVP 2 Sitze mehr (höhere Wahlbeteiligung).

Reichsdurchschnitt für die NSDAP 37,4%

In dem Referenz-Werk des bekannten Mainzer Politikforschers *Jürgen W. Falter* „Hitlers Wähler“ (C.H.Beck-Verlag, München 1991) erfährt man im Kapitel „Konfession und NSDAP-Wahl“:

- „Hitler war vor allem in evangelischen Gebieten erfolgreich“, „Protestanten waren im Schnitt doppelt so anfällig gegenüber der NSDAP wie Katholiken“, „Katholizismus als Resistenzfaktor“.

Warum Protestanten anfälliger gegenüber den Nazis waren – sogar der prominente, später als Widerstandskämpfer verehrte evangelische *Pastor Martin Niemöller* war zunächst ein glühender Hitler-Verehrer – braucht jetzt hier nicht weiter ausgeleuchtet werden.

Die Wahlen im März 1933, bei denen die NSDAP 43 % erreichte, fanden bereits unter der etablierten Diktatur statt:

- Nach dem Reichstagsbrand vom 27. Februar wurde am 28. Februar umgehend die Verordnung zum Schutz von Volk und Staat (Reichstagsbrandverordnung) erlassen. Damit wurden die Grundrechte der Weimarer Verfassung außer Kraft gesetzt und der Weg freigeräumt für die legalisierte Verfolgung der politischen Gegner der NSDAP durch Polizei und SA. Die Reichstagsbrandverordnung war eine entscheidende Etappe in der Errichtung der nationalsozialistischen Diktatur.

Nebenbei:

- Bei der zuletzt korrekt ausgezählten Wahl am 5. März 1933 hatten die katholischen Parteien *Zentrum* und *BVP* gar zwei Sitze mehr erreicht.

Es ist richtig, dass Hitler durch seine rigorosen innen- und außenpolitischen Maßnahmen zur Korrektur des *Versailler Vertrags* schließlich eine hohe Zustimmung im deutschen Volk erfuhr. Und wohin die Hitlerei führte, das wissen wir alle.

- ▶ **Der südamerikanische Papst sollte allemal auch an die katholische Widerstandsgeschichte in Deutschland erinnert werden, wenn er schon auf deutsche Geschichte rekurriert.**

Eine Geschichte, die sich mit 3000 ermordeten Priestern und Namen wie *Bischof Galen*, dem *Prälaten Lichtenberg* bis zu *Pater Kolbe* verbindet.

Aber das ist ja wohl wieder nicht statthafte „*Relativierung*“. (Quelle: Konrad Löw „*Die Schuld*“, Resch Verlag 2002)

*) conservo-Autor gebenhoeh ist Facharzt und betreibt das eigene Blog „*altmod.de*“